

Autor: Undine Freyberg



Mitteldeutsche Zeitung

Nr. 121 (MER#V2) vom 25.05.2019 - Seite 11

MER
LOKALES

Mit Rollator für die Schule

AKTION Otto Lüthgarth ist ältester Teilnehmer des Spendenlaufs des Domgymnasiums und sponsert sich selbst. Warum die Einnahmen diesmal wohl geringer ausfallen.

VON UNDINE FREYBERG

MERSEBURG/MZ Zwischen diesen beiden Startern liegen 74 Jahre: Die elfjährige Laura Köthe aus der Klasse 5/4 des Domgymnasiums und der 84-jährige Otto Lüthgarth eröffneten nämlich am Freitag den zweiten Spendenlauf, der vom Förderverein der Schule organisiert wurde. Wie schon im vergangenen Jahr laufen die Schüler auf dem Hof an der Dürerstraße für ihre Schule und für ihre Klassenkasse. Otto Lüthgarth ist dabei, weil er zum Vorstand des Fördervereins gehört. "Im letzten Jahr hatte ich die Idee noch nicht. Aber diesmal, dachte ich, mache ich mit."

Laura konnte ihre Oma als Sponsorin gewinnen, die ihr 5 Euro pro Runde stiften will. "Und ich habe mir vorgenommen, 15 Runden zu schaffen" erzählt sie der MZ. Otto Lüthgarth ist nicht mehr so gut zu Fuß, hat sich aber vorgenommen, mit seinem Rollator eine ganze Runde zu schaffen. "Dabei bin ich mein eigener Sponsor", lächelt der alte Herr. "Und ich habe mein Sponsoring gerade von 50 auf 100 Euro erhöht."

Lüthgarth war 1944 als Sextaner und als einer der letzten Schüler ins frühere Domgymnasium eingeschult worden. Auf seinem Abiturzeugnis stand dann schon "Ernst-von-Harnack-Schule", da das Domgymnasium 1946 aufgelöst und mit der städtischen Oberschule für Jungen zusammengelegt wurde. Lüthgarth wurde im Anschluss Lehrer für Deutsch und Russisch, unterrichtete fast 25 Jahre lang an der Dürerschule und ab 1988 an der Volkshochschule. 1992 trat er dem Förderverein des neuen Domgymnasiums bei und gehört seit 1993 zum Vorstand. Auf sei-ne Runde beim Sponsorenlauf musste er sich nicht extra vorbereiten. "Ich gehe jeden Tag mit meiner Frau Helga eine Stunde lang spazieren - das hält fit."

Wie schon im Vorjahr gingen am Freitag zuerst die fünften Klassen an den Start, es folgten die sechsten bis zwölften Klassen. Sie liefen vom Schulhof aus zum Sportplatz, drehen dort eine Runde und kamen dann zurück zum Schulhof. Am Start-Ziel-Punkt bekam jeder ein kleines Gummiband als Zeichen für eine gelaufene Runde. Die Gesamtzahl der bunten Gummibänder zeigte, wie viel jeder geschafft hat.

2018 hatten 357 Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern, Lehrer und einige französische Gast Schüler insgesamt 3 396 Runden geschafft und hatten fast 16 000 Euro erlaufen. In diesem Jahr hatte der Lauf weniger Teilnehmer. "Manche Klassen waren fast vollständig vertreten, aus anderen haben leider nur wenige Schüler mitgemacht", bedauert Ivo Gottwald, Lehrer und der Vorsitzende des Fördervereins.

Die Klasse von Laura will ihren erlaufenen Anteil möglichst zur Fortsetzung ihrer Tierpatenschaft für eine Walisische Ziege im Merseburger Südpark einsetzen. Der Anteil, der an den Förderverein geht, soll für eine Chill-Ecke in der Bibliothek sowie für Sitzgelegenheiten für den Schulhof genutzt werden.

"Zwei von den sogenannten Wanderhütten wurden bereits geliefert, jetzt müssen wir sie nur noch finanzieren", schmunzelt Gottwald.

Am Freitag wurden übrigens insgesamt 2 300 Runden gelaufen, ca. 250 Schüler waren auf den Beinen. Die meisten Runden - nämlich 256 - schaffte die Klasse 6/2 und hat sich damit eine Pizzarunde erkämpft. Die 9/2 war als einzige Klasse vollständig angetreten. Der beste Läufer war Eric Wolfsdorf, der 20 Runden schaffte. Laura schaffte immerhin zwölf und bekommt damit von Oma 60 Euro.

"Ich habe mein Sponsoring gerade von 50 auf 100 Euro erhöht."

Otto Lüthgarth

Ältester Teilnehmer beim Lauf

Autor: Undine Freyberg

Lektoratstatus: 1 (bearbeitet)

Anhänge:



Laura Köthe und Otto Lüthgarth starteten am Freitag als erste zum Spendenlauf auf dem Schulhof des Domgymnasiums. FOTO: KATRIN SIELER

ID: 164085690 Name: MDS-A-C0DE236E-B52C-4BBE-B071-B0DF846BE246

© Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlichen zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die Vervielfältigung per Kopie und/oder Weiterleitung, die Aufnahme auf Datenträgern und elektronischen Datenbanken, die Vervielfältigung auf CD-ROM oder DVD. Der Verlag übernimmt keine Gewährleistung und Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Beiträge und Informationen sowie dafür, dass die Beiträge frei von Rechten Dritter sind.